

Einladung

Mitglieder des Ausschusses für Infrastruktur und Landesplanung

Minister für Infrastruktur und Landesplanung

Minister des Innern und für Kommunales (zu TOP 6)

nachrichtlich: Präsidentin des Landtages
 Direktor des Landtages
 Geschäftsstellen der Fraktionen
 Ministerin und Chefin der Staatskanzlei
 Landesbeauftragte für den Datenschutz und für das Recht auf
 Akteneinsicht
 Beauftragte des Landes Brandenburg zur Aufarbeitung der Folgen der
 kommunistischen Diktatur
 Rat für Angelegenheiten der Sorben/Wenden
 Kabinettsreferate aller Ministerien

**6. (öffentliche) Sitzung
des Ausschusses für Infrastruktur und Landesplanung
Donnerstag, den 20. August 2020
13.30 Uhr
Plenarsaal (mit Livestream-Übertragung)**

Landtag Brandenburg
Alter Markt 1
14467 Potsdam

Tagesordnung (Entwurf):

1. Integriertes Verkehrskonzept für die Region um Grünheide und betriebliches Mobilitätsmanagement von Tesla am Standort Grünheide

Öffentliches Fachgespräch

2. Ausschreibungen S-Bahn – Änderungen zum bisherigen Konzept (auf Antrag der Koalitionsfraktionen)

Bericht des Ministeriums für Infrastruktur und Landesplanung

3. Stand der Umsetzung geplanter Straßenbaumaßnahmen in 2020 (auf Antrag der Koalitionsfraktionen)

Bericht des Ministeriums für Infrastruktur und Landesplanung

4. Zustand der Küstriner Oderbrücke und Planungsstand des Brückenneubaus (auf Antrag der AfD-Fraktion)

Bericht des Ministeriums für Infrastruktur und Landesplanung

5. Stand der Verhandlungen zum neuen Semesterticket für die Studierenden in Brandenburg und Berlin (auf Antrag der Fraktion DIE LINKE)

Bericht des Ministeriums für Infrastruktur und Landesplanung

6. Auswertung der Analyse zu den Kosten der Abschaffung der Erschließungsbeiträge des MIL (auf Antrag der BVB / FREIE WÄHLER Fraktion)

Schreiben von: Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung (29.07.2020)

Bericht des Ministeriums für Infrastruktur und Landesplanung

Unter Berücksichtigung des Berichts der Landesregierung vom 28.11.2018 (Drucksache 6/10024) zum Beschluss des Landtages Brandenburg "Grundlagen für eine Weiterentwicklung der Straßenausbaubeiträge schaffen!" vom 30. Mai 2018 (Drucksache 6/8796-B)

Bericht des Ministeriums des Innern und für Kommunales

7. Sachstand der Entwicklungsmaßnahme Krampnitz in der Landeshauptstadt Potsdam – insbesondere auch zu den Voraussetzungen des ZAV-Verfahrens nach LEP-BB bzw. LEP-HR sowie zum Gültigkeitsbereich der mit dem ZAV-Verfahren zugelassenen Entwicklung (auf Antrag der BVB / FREIE WÄHLER Fraktion)

Bericht des Ministeriums für Infrastruktur und Landesplanung

8. Verschiedenes

8.1 Gesetz zur Änderung der Brandenburgischen Bauordnung

Gesetzentwurf der Landesregierung - Drucksache 7/1697 vom 22.07.2020

Vorratsbeschluss des Ausschusses zur Durchführung einer Anhörung am 17. September 2020 (vorbehaltlich Überweisung an den AIL)

8.2 Verfahren zur Beratung HHG 2021 im AIL

8.3 Gesetz zur Vertretung aller Gemeinden in den Regionalversammlungen

Gesetzentwurf der BVB / FREIE WÄHLER Fraktion - Drucksache 7/1133 vom 30.04.2020

Vorbereitung der für den 5. November 2020 vorgesehenen Anhörung

gez. Daniel Münschke
Vorsitzender

Anlage/n:

Zu TOP 1:

- 1.1 Liste der Anzuhörenden
- 1.2 Fragenkatalog

Vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie ist die Durchführung von Ausschusssitzungen auch weiterhin nur unter Einschränkungen für die Öffentlichkeit möglich. Sitzungen werden im Livestream über die Website des Landtages www.landtag.brandenburg.de übertragen. Medienvertreterinnen und -vertreter haben nach Anmeldung bei der Pressestelle des Landtages Zutritt zu Ausschusssitzungen (E-Mail-Adresse pressestelle@landtag.brandenburg.de).

Die Weitergeltung der strikt einzuhaltenden Abstandsregel ermöglicht die Anwesenheit der interessierten Öffentlichkeit in Ausschusssitzungsräumen derzeit noch nicht. Davon ausgenommen sind Ausschusssitzungen, die im Plenarsaal stattfinden. In diesem Fall werden Besucherinnen und Besucher gebeten, sich rechtzeitig beim Ausschussesekretariat unter der E-Mail-Adresse ausschussail@landtag.brandenburg.de anzumelden.

Der Landtag informiert auf seiner Website www.landtag.brandenburg.de fortlaufend zum Thema.

Fachgespräch

"Integriertes Verkehrskonzept für die Region um Grünheide und betriebliches Mobilitätsmanagement von Tesla am Standort Grünheide"

Donnerstag, 20. August 2020, 13.30 Uhr, Landtag Brandenburg

Liste der Anzuhörenden

Rolf Lindemann	Landrat des Landkreises Oder-Spree
Arne Christiani	Bürgermeister der Gemeinde Grünheide (Mark)
Thomas Dill	Bereichsleiter im Center für Nahverkehrs- und Qualitätsmanagement des VBB
Robert Radzimanowski	Fachbereich Wirtschaftspolitik der IHK Ostbrandenburg
Prof. Dr. Uwe Höft	Technische Hochschule Brandenburg
Gerhard J. Curth	Vorstand Deutsche Regionaleisenbahn
Christian Krüger	Jurist der AfD-Fraktion im Deutschen Bundestag
Joachim Trettin	Konzernbevollmächtigter der Deutschen Bahn AG für Brandenburg
Hans Leister	Innoverse GmbH
Klaus Hilpert	Ahrensfelde
N.N.	Tesla (angefragt)

Landtag Brandenburg

**6. Sitzung am 20. August 2020 des
Ausschusses für Infrastruktur und Landesplanung (A 10)**

**Fragenkatalog zum Fachgespräch
"Integriertes Verkehrskonzept für die Region um Grünheide und betriebliches
Mobilitätsmanagement von Tesla am Standort Grünheide"****Fragen der Fraktionen SPD, CDU und GRÜNE/B90:****1. Planerische Konzepte**

- 1.1. Welche Herausforderungen sehen Sie allgemein und hinsichtlich der verkehrlichen Infrastruktur unter Berücksichtigung der baulichen Ausbaustufen Tesla?
- 1.2. Welche Handlungserfordernisse werden daraus abgeleitet?
- 1.3. Wie sollten Ihrer Meinung nach Nachhaltigkeitsziele in den Prozess der Infrastrukturentwicklung/landesplanerisches Konzept berücksichtigt werden?
- 1.4. Inwieweit haben verschiedene Wohnformen (Einfamilien- vs. Mehrfamilienhäuser) Auswirkungen auf die Mobilitätsbedarfe, die bei der Umfeldentwicklung berücksichtigt werden müssen?
- 1.5. Sind durch die Umsetzung des Regionalplanungskonzeptes weitere Planungskosten für die betroffenen Kommunen zu erwarten?

2. Personen- und Güterverkehr Schiene

- 2.1. Welche Bedarfe werden entsprechend der Ausbaustufen von Tesla im Personenverkehr auf Schiene erwartet?
- 2.2. Welche Möglichkeiten gibt es für eine schienengebundene Erschließung für Personen und Güter, um sowohl den umliegenden Gemeinden als auch der „Gigafactory Berlin“ gerecht zu werden?
- 2.3. Wie sollen die Bahnhöfe Erkner und Fangschleuse zukünftig für den erhöht anfallenden Personenverkehr genutzt werden?
- 2.4. Welche baulichen Veränderungen sind dafür notwendig? Unter welchen Umständen lohnt sich eine Anschlussweiche nach Osten?
- 2.5. Welche Änderungen soll es im Bahnhofsumfeld geben? Wurden bereits Meilensteine definiert? Wenn ja, welche?
- 2.6. Gibt es Überlegungen einen Shuttle zwischen Erkner und dem Tesla-Gelände einzurichten?
- 2.7. Welche Umsetzungsschritte sind seitens des Ausbaus der Ostbahn angedacht? Bis wann ist die komplette Zweigleisigkeit und die Elektrifizierung hergestellt?
- 2.8. Welche Vorstellungen gibt es seitens der Deutschen Regionaleisenbahn zur Erschließung des Tesla-Geländes?
- 2.9. Wann liegt eine Bewertung zum Güterverkehr vor?
- 2.10. Welche Erfahrungen gibt es mit größeren Arbeitgebern beim VBB-Firmenticket? Was sind die Erfolgsfaktoren?

3. Überarbeitung Landesstraßenbedarfsplan

- 3.1. Welche Vorschläge haben Sie für die Überarbeitung des Landesstraßenbedarfplans?
- 3.2. Welche wichtigen Projekte sollten aufgenommen werden und warum?

Landtag Brandenburg

**6. Sitzung am 20. August 2020 des
Ausschusses für Infrastruktur und Landesplanung (A 10)**

**Fragenkatalog zum Fachgespräch
"Integriertes Verkehrskonzept für die Region um Grünheide und betriebliches
Mobilitätsmanagement von Tesla am Standort Grünheide"**

- 3.3. In welchen Zeiträumen sollte die Umsetzung erfolgen (kurz-, mittel-, langfristig)?
4. **Planungsbeschleunigung**
- 4.1. Sollen Möglichkeiten der Planungsbeschleunigung genutzt werden? Wenn ja, welche?
5. **Güterverkehr Wasser**
- 5.1. Welche Voraussetzungen sind notwendig, um den Oder-Spree-Kanal für den Güterverkehr des Werkes zu nutzen?
6. **Personenverkehr Umweltverbund**
- 6.1. Welche Strecken haben die Beschäftigten vom Rand des Tesla-Geländes bis zu ihren Arbeitsplätzen zurückzulegen?
- 6.2. Welchen Anteil am Pendelverkehr könnte der Radverkehr übernehmen? Welche Verbindungen braucht es dafür aus Erkner, aus Richtung Fürstenwalde und darüber hinaus?
- 6.3. Aus welchen Richtungen könnten Plus-Bus-Verbindungen zur Beförderung von Beschäftigten beitragen? Inwieweit bieten sich dafür Verbindungen von Königs-Wusterhausen oder von der S5 nach Erkner/Grünheide an?

Fragen der AfD-Fraktion:

1. Was sind die Gründe dafür, dass zum jetzigen Zeitpunkt bei einer Werkseröffnung von Ende 2021 noch immer kein verbindlicher Bebauungsplan vorliegt? (Herr Lindemann, Herr Christiani)
2. Wie bewerten Sie nach den Unterlagen zur Umweltverträglichkeitsprüfung die verkehrstechnischen Maßnahmen zur Erschließung des Tesla-Werkes und welche Probleme kurz-, mittel- und langfristiger Natur sehen Sie? (alle Vertreter)
3. Das geplante Tesla-Werk soll an Erkner über die "Alte Poststraße" erschlossen werden. Trifft das zu und wie ist der geplante Ausbauzustand für die "Alte Poststraße"? Wie hoch sind die geplanten Kosten und wer übernimmt diese? Wie werden die Verkehrsbelastungen für die Anwohner eingeschätzt? (Herr Lindemann, Herr Christiani)
4. Auf welcher gesetzlichen Grundlage oder gemäß welchen Vereinbarungen soll die Gemeinde Grünheide 300.000 Euro zur Erarbeitung eines Verkehrskonzeptes zur Erschließung des Tesla-Werkes zahlen? (Herr Christiani)
5. Um den Bahnhof Fangschleuse zur Werkserschließung nutzen zu können, sollen westlich von diesem im Wasserschutzgebiet neue Bahnsteige gebaut werden. Wie weit sind die Planungen dazu schon vorangeschritten und welche Konzepte bzw. Bewilligungsbescheide liegen bereits vor? (Herr Lindemann, Herr Christiani)
6. Die Strecke des RE 1 ist bereits jetzt eine hochfrequentierte Strecke. Warum wird nicht schon zum jetzigen Zeitpunkt die Taktung erhöht? (Frau Henckel)

Landtag Brandenburg

**6. Sitzung am 20. August 2020 des
Ausschusses für Infrastruktur und Landesplanung (A 10)**

**Fragenkatalog zum Fachgespräch
"Integriertes Verkehrskonzept für die Region um Grünheide und betriebliches
Mobilitätsmanagement von Tesla am Standort Grünheide"**

7. Welchen finanziellen Anteil der infrastrukturellen Erschließung trägt Tesla? (Herr Christiani, Herr Lindemann)
8. Wer genau ist der Bauträger für das Tesla-Werk? (Herr Christiani, Herr Lindemann)
9. Welche Maßnahmen müssten bis zur Eröffnung des Werkes umgesetzt werden, um einem Verkehrskollaps gegenzusteuern? (Frau Henckel)
10. Wie ist aus Sicht der IHK die verkehrstechnische Erschließung (Straßen- u. Schienenverkehr) derzeit zu bewerten und welche kurz-, mittel- und langfristigen Maßnahmen sind für den Zuliefer- u. Personalverkehr notwendig? (Herr Radzimanowski)

Fragen der Fraktion DIE LINKE:

1. Welche Anforderungen sind zu erfüllen, damit der Güterverkehr vom und zum Tesla-Werk hauptsächlich auf der Schiene erfolgt?
2. Mit welchen konkreten Maßnahmen kann erreicht werden, dass der Personenverkehr vom und zum Tesla-Werk hauptsächlich mit dem Umweltverbund erfolgt?
3. Welche Maßnahmen sind zur Verbesserung des SPNV/ÖPNV-Angebots in der Region geplant und wie gestaltet sich deren Realisierungshorizont?
4. Welche Maßnahmen sind zur Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktur in der Region geplant und wie gestaltet sich deren Realisierungshorizont?
5. Welche Synergiepotenziale sehen Sie zwischen der Tesla-Ansiedlung und dem Ziel einer sozial-ökologischen Verkehrswende hinsichtlich einer möglichst weitgehenden Verkehrsverlagerung vom MIV zum Umweltverbund?

Fragen der BVB / FREIE WÄHLER Fraktion:

1. Welche Ausbauten welcher Verkehrsträger halten Sie für erforderlich, um die rund 12 000 Mitarbeiter im Dreischichtsystem (also zu den jeweiligen Stoßzeiten ohne Überlastung der Verkehrsinfrastruktur in der Region und unter möglichst geringer Beeinträchtigung der Anwohner um das Teslawerk herum) befördern zu können?
2. Wie müsste aus Ihrer Sicht der Mix zwischen den verschiedenen Verkehrsträgern grob gestaltet werden, damit es möglichst zu keiner Zeit zu einer Überlastung der Verkehrsinfrastrukturen in der Region kommt?
3. Welche Ausbauten im Bereich Schiene, Straße und Radwege sehen Sie vor diesem Hintergrund als erforderlich an?
4. Welche Veränderungen (Taktverdichtungen oder neue Verbindungen) halten Sie vor diesem Hintergrund für den SPNV und den Busverkehr in der Region für erforderlich?

Landtag Brandenburg**6. Sitzung am 20. August 2020 des
Ausschusses für Infrastruktur und Landesplanung (A 10)**

**Fragenkatalog zum Fachgespräch
"Integriertes Verkehrskonzept für die Region um Grünheide und betriebliches
Mobilitätsmanagement von Tesla am Standort Grünheide"**

5. Wie soll die Durchfahrt durch die Stadt Erkner nachhaltig entlastet werden, um den jetzt schon täglich zu beobachtenden Verkehrsinfarkt abzuwenden?
6. Welche Varianten von Umgehungsstraßen halten Sie zu diesem Zweck für geeignet und baulich (aufgrund der Lage zwischen Seen, anderen Gewässern und sumpfigen Wiesen) realisierbar?
7. Wie soll die Durchfahrt durch die Gemeinde Gosen-Neu Zittau nachhaltig entlastet werden, um die jetzt schon kritische Verkehrssituation in den Ortslagen zu verbessern und dem zusätzlichen Verkehr zu Tesla anzupassen?
8. Halten Sie eine Anbindung von Gosen-Neu Zittau über den Ortsteil Hohenbinde (der Stadt Erkner) an den AB-Anschluss Freienbrink (wie in den 90er Jahren bereits geplant) für notwendig und sinnvoll?
9. Halten Sie in diesem Zusammenhang die damals geplante nördliche Ortumgehung von Gosen-Neu Zittau ausgehend vom Multicenter Gosen über die Spreewiesen für notwendig und die richtige Lösung?
10. Wie kann die Durchfahrt durch die Gemeinde Grünheide – insbesondere durch den Ortsteil Fangschleuse – effektiv begrenzt werden?
11. Welche Ausbauten welcher Verkehrsträger halten Sie für erforderlich, um die zu erwartenden Güterverkehre (Zulieferung von Teilen und Abtransport der fertigen PKW ohne Überlastung der Verkehrsinfrastruktur in der Region und unter möglichst geringer Beeinträchtigung der Anwohner um das Teslawerk herum) befördern zu können?
12. Wie müsste aus Ihrer Sicht der Mix zwischen den verschiedenen Verkehrsträgern für den Güterverkehr grob gestaltet werden, damit es möglichst zu keiner Zeit zu einer Überlastung der Verkehrsinfrastrukturen in der Region kommt?
13. Welche Ausbauten im Bereich Schiene und Straße für den Güterverkehr sehen Sie vor diesem Hintergrund als erforderlich an?